

Niederschrift

Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Zeuthen

Sitzungstermin:	Dienstag, 13.10.2020
Ort:	Cafeteria der Musikbetonten Gesamtschule "Paul Dessau"
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:10 Uhr

Anwesenheit

Ausschussvorsitz

Frau Christine Wehle - B'90/Grüne

Gemeindevertreter

Herr Dr. Jens Burgschweiger - SPD

Herr Heiko Fuchs - FDP

Herr Udo Itzeck - BfZ

entschuldigt

Frau Sonja Pansegrau - DIE LINKE

Frau Nadine Selch - CDU

Sachkundige Einwohner

Herr Jens Kamischke - BfZ

Herr Torsten Kampe - B'90/Grüne

entschuldigt

Herr Detlef Mock - FDP

entschuldigt

Herr Dirk Schulz - SPD

Herr Christian Selch - CDU

Herr Uwe Tegeler - DIE LINKE

entschuldigt

Baum- und Naturschutzbeirat

Herr Uwe Bruns - B'90/Grüne

Herr Ulrich Miekley -

entschuldigt

Herr Axel Mieritz -

Verwaltung

Herr Richard Schulz -

Protokoll

Frau Ina König -

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende Frau Wehle eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 5 Mitglieder anwesend.

Frau Wehle informiert, dass die zu TOP 4 eingeladenen Planerin kurzfristig erkrankt und kein Ersatz möglich war, so dass dieser TOP nicht behandelt werden kann.

Frau Selch, Herr Kamischke und Herr Fuchs bemängeln, dass zu keinem der TOP Unterlagen vorliegen, so dass es keine Möglichkeit gab, sich auf die Themen vorzubereiten. Frau Wehle erläutert, dass es sich heute bei allen TOP um reine Informationen handelt und sichert zu, dass es die Ausnahme bleibt und künftig mit der Einladung auch Informationsunterlagen bereitgestellt werden. Bestätigung der Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ¹⁾
6	5	3	1	1	

¹⁾Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung am 03.09.2020

Keine Einwendungen

3. Einwohnerfragestunde

Herr Nicolas fragt mit Bezug auf TOP 9 und 10 nach dem Thema Straßenlärm. Frau Wehle antwortet, dass der Umweltausschuss sich auch mit Straßenlärm befasst und der Lärmaktionsplan der Gemeinde Zeuthen (LAP) Thema einer der nächsten Ausschusssitzung sein wird. Frau Pansegrau ergänzt, dass auch Herr Tegeler bereits angeregt hatte, dass im Umweltausschuss regelmäßig über den Stand der Umsetzung des LAP berichtet wird.

4. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Herr Burgschweiger fragt, ob es bekannt ist, dass im Bereich zwischen Sportplatz Wüstemarkter Weg und dem Kreisverkehr immer wieder Bauschutt abgelagert wird. Herr R. Schulz antwortet, dass dies bekannt ist und die Forstbehörde vom Ordnungsamt informiert wurde. Es wurde auch mit der Forstbehörde darüber gesprochen, die Waldwege mittels Schranken zu sperren, um weitere illegale Ablagerungen zu unterbinden.

5. Grünflächenentwicklung / Grünraumvernetzung - Grünzug Ost-West-Promenade und Kurparkkorso, Blühflächen

In diesem TOP soll darüber informiert werden, dass das am 09.06.2020 vorgelegte Konzept zur Entwicklung des Grünzuges Ost-West-Promenade über BADC als Kompensationsmaßnahme umgesetzt werden kann. Außerdem soll erörtert werden, wie weitere Projekte gemeinsam entwickelt werden können.

Frau Girschick erhält das Wort. Die BADC Berlin Brandenburg Area Development Company GmbH unterstützt Unternehmensansiedlungen im Flughafenumfeld durch fachspezifische Beratung (Naturschutzrecht, Bauplanungsrecht) und die Bereitstellung ökologisch sinnvoller und gebündelter Kompensationsmaßnahmen in einem interkommunalen Flächenpool der Gesellschaftergemeinden. Gesellschafter der BADC sind die Landkreise Dahme Spreewald und Teltow Fläming, vertreten durch die Landräte, sowie elf Kommunen im Flughafenumfeld, jeweils vertreten durch die Bürgermeister. Mit

dem Flächenpool soll Flächennutzern und –eigentümern die Möglichkeit eröffnet werden, geeignete Flächen für die Umsetzung naturschutzfachlicher Maßnahmen anzubieten. Umgekehrt spart die Arbeit der BADC Investoren die zeit- und kostenintensive Suche nach geeigneten Kompensationsflächen. Außerdem arbeitet die BADC als Geschäftsführung des Dialogforums.

Für das Konzept zur Gestaltung des Grünzuges zwischen Ost- und Westpromenade konnte bereits die Anerkennung der unteren Naturschutzbehörde als Kompensationsmaßnahme und Zustimmung zur Aufnahme in den Flächenpool eingeholt werden. Es gibt auch bereits einen Investor: die Gemeinde Zeuthen - Ausgleich für die Versiegelung im Zusammenhang mit dem Mensabau für die Grundschule am Wald.

Frau Selch fragt, ob ein solcher Pool auch für Bäume, die als Ersatzpflanzung gemäß Baumschutzsatzung gepflanzt werden müssen, möglich ist. Frau Girschick: es gibt solche Beispiele und ist zu prüfen. Zur zeitlichen Umsetzung: es gibt verschiedenen Möglichkeiten. Für eine schnelle Umsetzung kann auch eine Vorfinanzierung der Maßnahme durch die BADC erfolgen. Die Refinanzierung erfolgt dann über den "Verkauf" der Kompensationsmaßnahme / des Ausgleichs. Beispiel: Waldersatz für Waldumwandlung im Rahmen des B-Planes 138.

Frau Wehle schlägt vor, dass die Verwaltung Ablauf und Vorgehensweise mit der BADC abstimmt und für eine der nächsten Ausschusssitzungen einen entsprechenden BV erarbeitet, in dem Ziel und Ablauf zusammengefasst dargestellt werden. Dieser BV kann dann Anfang 2021 in der GVT beschlossen werden.

6 . Arbeit des BADC - gemeinsam Projekte entwickeln

Frau Wehle leitet ein: In diesem TOP soll erörtert werden, ob es weitere Möglichkeiten für gemeinsame Projekte in Bezug auf Bäume, Wald oder z.B. URBIG ZES gibt. Frau Girschick: das von Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf begonnene gemeinsame Projekt zum Thema Fließsysteme kann erst weitergeführt werden, wenn es neue Fördermittel gibt. Kompensationsmöglichkeiten sind v.a. Flächen, die entsiegelt werden können/sollen oder auch Waldfläche (Erstaufforstung und auch Waldumbau). Herr Kamischke fragt, ob z.B. auch die Altablagerung im Gemeindewald als Kompensationsmaßnahme durchgeführt werden kann und hier das ursprüngliche Geotop/Biotop wieder hergestellt werden kann. Frau Girschick: auch sowas ist möglich.

Herr Bruns greift die Frage nach Baumpflanzungen auf: das größte Problem in Zeuthen ist, dass Waldflächen für Infrastrukturmaßnahmen umgewandelt werden und der Ausgleich über Waldumbau erfolgen soll. Ist es nicht möglich, den Ausgleich über Straßenbaumpflanzungen zu erbringen? Frau Girschick: hier gibt es zwei verschiedene gesetzliche Grundlagen: das Waldgesetz und das Naturschutzgesetz. Waldersatz richtet sich nach dem Waldgesetz und ist in Form von Wald zu leisten. Herr Dr. Burgschweiger regt an, auch zu prüfen, wie mit der "grünen Fläche" im Zeuthener Winkel (Bauhof) umgegangen werden soll.

7 . Arbeitsstand Waldkonzept

Frau Pohlens vom Büro Waldkonzepte stellt den Arbeitsstand vor: Grundlage für das Waldkonzept sind Waldinventur 2018 und das Waldleitbild der Gemeinde Zeuthen. Für das Waldkonzept wurden die Flächen 2019 erneut begangen. Mit dem Waldkonzept werden für jede Fläche Maßnahmen, Pflegeintervalle und Pflegeverfahren formuliert, um gemäß den Zielen des Waldleitbildes die prioritäre Einbindung der Naturschutzmaßnahmen sowie der Bildungsfunktion umzusetzen. So gibt es z.B. Altbäume, aber nur wenige Höhlenbäume. Wegen der Erholungsfunktion sollte mit Informationen für den "unaufgeräumten" Wald (stehendes und liegendes Totholz) geworben werden. Einer der nächsten Schritte ist ein Arbeitstermin zusammen mit dem Naturschutzbeirat. 2021 sollen erste Maßnahmen als Pilotprojekt umgesetzt werden. Auch die BADC ist einzubeziehen, um zu prüfen, welche Maßnahmen für den Flächenpool geeignet sind.

Herr Fuchs fragt noch nach dem Feuchtbiotop in der Nähe des Miersdorfer Sees.

8 . Bericht des Baum- und Naturschutzbeirates

Herr Bruns berichtet, dass der NSB sich mit dem Wald, der im Zusammenhang mit dem Standort für eine neue Grundschule umgewandelt werden soll, befasst hat.

Im November wird der NSB am Erörterungstermin zum Ausbau der L 401 Ortsdurchfahrt Zeuthen teilnehmen, der NSB war Einwender.

Bezüglich der Linde auf dem Friedhof, die nicht mehr verkehrssicher ist, hat der NSB empfohlen, den Baum nicht komplett zu entfernen, sondern den Stamm als Torso stehen zu lassen und mit einer Information zum Wert von Totholz zu versehen.

Herr Dr. Burgschweiger fragt nach den Baumfällungen im NSG. Herr Bruns antwortet, dass er mit dem Landesbetrieb gesprochen hat, dass hier künftig sanftere Mittel zum Einsatz kommen und Herr Mieritz hatte bereits Kontakt mit dem Revierförster.

9 . Aktueller Sachstand Flughafen BER und SXF

Herr D. Schulz informiert über die Veröffentlichung der Flugrouten. Die Zuweisung der Pisten wird nach Parkposition erfolgen. Die Routen sind an die Steigraten gebunden. Die Intervention bezüglich der Flugrouten war insofern erfolgreich, dass wenn die Steigradiente nicht möglich ist, nur eine anlassbezogene Freigabe zur Abweichung von den lärmindernden Routen erfolgen soll.

Frau Wehle dankt Herrn D. Schulz für die langjährige engagierte Arbeit und sichert Unterstützung im Bedarfsfall zu.

10 . Aktueller Sachstand Bahnlärm und Erschütterungen an der Bahntrasse in Zeuthen

Frau Wehle informiert, dass das Thema Lärm in der nächsten Ausschusssitzung Schwerpunktthema sein wird, u.a. der Stand der Umsetzung des Beschlusses der GVT, sich zusammen mit den Nachbargemeinden an den Kreistag zu wenden, um dem Lärmschutz eine höhere Priorität einzuräumen.

11 . Bericht zum Zustand kommunales Eigentum - Straßenbäume

Zum Bericht über den Zustand des kommunalen Eigentums, hier Straßenbäume, kann heute nur ein Zwischenbericht vorgelegt werden: da die diesjährige Baumschau noch nicht abgeschlossen ist, gibt es noch keine vollständige Übersicht über die Zahl der abgestorbenen Bäume. Der Bericht soll bis Mitte November vorgelegt werden.

Herr Bruns empfiehlt, bei Ersatzpflanzungen für die im Spitzbubenweg abgängigen Bäume auf Sorten zu achten, die nicht so viele (schwere) Früchte tragen.

12 . Sonstiges

Frau Wehle erteilt Herrn Reif das Wort für ein paar Informationen.

Herr Reif hat der Verwaltung seine Empfehlungen für Ersatzpflanzungen für die im Zeuthener Winkel abgestorbenen Straßenbäume mitgeteilt, die im B-Plan festgesetzten Baumarten passen nicht unbedingt zu den dortigen Standortbedingungen. Eine Änderung oder Abweichung von den Festsetzungen des B-Planes bezüglich der anzupflanzenden Bäume wurde angeregt. Frau Wehle ergänzt, dass hierzu auch eine Abstimmung mit dem NSB erfolgen sollte.

Weiter informiert Herr Reif über die der Verwaltung vorgeschlagene Kooperation mit der FH Erfurt: im Rahmen der Forschung zu neuen Baumarten und hinsichtlich der Etablierung der Pflanzung von Ballenware sollen auch Testpflanzungen auch in Zeuthen erfolgen.

Frau Wehle ergänzt, dass der Bürgermeister das Projekt begrüßt und schlägt vor, dass die Vorschläge von Herrn Reif schriftlich auch an die Fraktionen weitergeleitet werden.

Als weiteren Punkt informiert Frau Wehle darüber, dass im Ortsentwicklungsausschuss Ideen für die Entwicklung des Zeuthener Winkels vorgestellt wurden und fragt nach der Zeitschiene, da diese auch im Umweltausschuss behandelt werden sollten. Herr R. Schulz informiert, dass zunächst zur nächsten GVT eine Stellungnahme von den Fraktionen erfolgen soll und auf dieser Basis die Diskussion über den Aufstellungsbeschluss erfolgt. Frau Wehle bittet darum, die Präsentation auch allen Mitgliedern und sachkundigen Einwohner des Umweltausschusses zur Verfügung zu stellen. Herr Bruns ergänzt: auch an den NSB.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.55 Uhr

Jonas Reif
Ausschussvorsitz

Ina König
Schriftführung